

Jutta Ditzfurth

Träumen Kämpfen Verwirklichen

Politische Texte bis 1987

Unter redaktioneller Mitarbeit
von Manfred Zieran

Kiepenheuer & Witsch

Inhalt

Vorwort	13
Der Preis des Fortschritts	17
Die Verführung zur Tötungsbereitschaft	28
Sprengkammern zugemauert	36
Auf dem Weg zur »Europäischen Atomstreitmacht«	48
Alle Atomanlagen sofort stilllegen!	54
<i>Zur Auseinandersetzung um die Atomenergie nach Tschernobyl</i>	
»Wir können das Bild des Landes ändern!«	71
<i>Gentechnologie, Ökologie und Atomenergie in Kuba</i>	
Der neue Raubbau hat Silizium-Profil	79
<i>Computer und Ökologie</i>	
Vergiftungen pflastern ihren Weg	86
<i>Hoechst, Bayer, BASF – die IG Farben und ihre Nachfolger</i>	
Krebs ist konzernfreundlich	110
<i>Arbeitsplätze, aromatische Amine und Blasenkrebs bei der Hoechst AG</i>	
Leise rieselt das Gift – Die Waffen des täglichen Luftangriffes	116
Hoechst tötet nicht nur den Schmerz	122
<i>Über die Pharmapolitik eines multinationalen Chemiekonzerns</i>	
Hexachlorophen – Sevesogift in der Gesundheitsversorgung	127
Tierbefreiungsaktionen gilt unsere Sympathie ...	133
<i>Ein Interview</i>	
Verbot von Tierversuchen	138

Kommunalpolitik: Konkrete Schritte auf dem Weg zu grundsätzlichen gesellschaftlichen Veränderungen <i>DIE GRÜNEN IM RÖMER, Frankfurt 1981–1985</i>	141
Der Polizeiüberfall in der Rohrbachstraße <i>Die Auseinandersetzungen um die Startbahn West</i>	156
Was ist die Polizei?	176
Wen wundert's, wenn da Scheiben klirren? <i>Kommentar nach dem Tod von Günter Sare</i>	192
DIE GRÜNEN als Teil des herrschenden Systems? <i>Günter Sare und DIE GRÜNEN HESSEN, Kommentar vom 21. 10. 85</i>	194
Für die Amnestie der politischen Gefangenen – Recht vor Gnade! <i>10 Jahre Deutscher Herbst</i>	198
... und noch immer kein »positiv formuliertes Staatsverständnis« <i>Unveröffentlichte Notizen, November 1987</i>	201
Wir sind alle TerroristInnen <i>§ 129 a und § 130 a – Staatsterrorgesetze und Widerstandsperspektiven</i>	206
Mediensplitter	214
Der radikale Weg verspricht Erfolg <i>SPD und GRÜNE</i>	216
GRÜNE Wende rechtswärts <i>DIE GRÜNEN-HESSEN im Oktober 1983</i>	234
Verändern ist wichtiger als Regieren <i>Kritische Notizen zu Fischers Umweltpolitik in Hessen, Frühjahr 1987</i>	240
Perspektiven jenseits von Koalitionen <i>Kommentar zum Koalitionsbruch in Hessen, Mai 1987</i>	249
Minderheitenschutz, Ausgrenzung, Spaltung	253

Radikal und phantasievoll gesellschaftliche Gegenmacht organisieren!	258
<i>Skizzen einer radikalökologischen Position, 1984</i>	
»Lafontaine ein Linker? Käse, alles Käse!«	276
<i>Interview über DIE GRÜNEN und die neue Taktik der SPD, Februar 1987</i>	
»... den Stoß gegen den Juden immer viel zu flach angesetzt«	287
<i>Zur Auseinandersetzung um die Verleihung des Goethe-Preises an den Nazi-Ideologen Ernst Jünger 1982</i>	
Kritik an Hackethal – Solidarität mit den Krüppelinitiativen	304
<i>Ein offener Brief an die VeranstalterInnen des Gesundheitstages in Kassel am 29. Mai 1987</i>	
Das Zwangsrontgen von Sinti und Roma und die Menschenrechte	305
<i>Rassismus 1983 in Frankfurt</i>	
Große Koalition gegen Flüchtlinge – Für ein uneingeschränktes Asylrecht	313
Kinder wachsen nicht im Teich	315
<i>Zur Auseinandersetzung um den § 218 und der Kritik an EMMA's Verfassungsklage</i>	
GRÜNE Kulturrevolte – längst überfällig	322
<i>Zur aktuellen Situation der GRÜNEN, November 1987</i>	
Über die Bedingungen des Erfolges	327
<i>Radikalökologische Reformpolitik statt realpolitische Sekte</i>	
Quellenangaben	332
Fotonachweis	335